

# Wahlfach „Verbraucherprofi“

## Module im Themenfeld Finanzkompetenz

	<b>Finanzkompetenz</b> Grundmodule	<b>26</b>
---	---------------------------------------	-----------

Modul Zahlungsverkehr		
<b>Sicherheitsmerkmale der Eurobanknoten</b>  Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Echtheit von Eurobanknoten anhand ihrer Sicherheitsmerkmale durch Fühlen, Sehen und Kippen.  Inhalte zu den Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherheitsmerkmale der Eurobanknoten</li></ul>		v
<b>Das erste Girokonto</b>  Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren mit Hilfe von Vergleichsportalen das günstigste (Jugend-)Girokonto  Inhalte zu den Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Girokonto</li><li>• Guthabenzinsen</li><li>• Kontoführungsgebühr</li><li>• Vergleichsportale</li></ul>		v
<b>Sich mit Bargeld versorgen</b>  Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich über gängige Bezugsmöglichkeiten (Bankschalter, Geldautomat, cashback-System) kostengünstig mit Bargeld zu versorgen.  Inhalte zu den Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionsweise von Geldautomaten (Gebühren!)</li><li>• Bargeldabhebung in der Bankfiliale</li><li>• cashback (Nicht gemeint ist: Payback, Bonuspunkte, etc.!)</li></ul>		v

<p><b>Der Gebrauch von Girocard und Kreditkarte</b></p> <p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler nutzen verantwortungsbewusst Girocard und Kreditkarte als Zahlungsmittel. Dabei sind sie sich möglicher Risiken der jeweiligen Varianten bewusst.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• electronic cash</li> <li>• Elektronisches Lastschriftverfahren</li> <li>• Akzeptanzzeichen</li> <li>• Kreditkartenzahlung</li> </ul>	v
<p><b>Bezahlen im Ausland</b></p> <p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können im Ausland bezahlen. Dafür versorgen sie sich vor oder während des Auslandsaufenthalts mit Bargeld oder nutzen bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten (z. B. Reiseschecks).</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Währungen</li> <li>• Umrechnungskurse</li> <li>• Geldwechsel</li> <li>• Reiseschecks</li> <li>• Gebühren im Ausland für Bargeldabhebung und bargeldloses Bezahlen</li> </ul>	v
<p><b>online-banking</b></p> <p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler sind mit der Funktionsweise von Online-Banking vertraut.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorteile und Risiken</li> <li>• Verschiedene Online-Banking-Verfahren (Sicherheitssystem)</li> </ul>	v
<p><b>Einlagensicherung</b></p> <p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler beziehen bei der Auswahl ihrer Geldanlagemöglichkeiten ein eventuelles Ausfallrisiko und die Einlagensicherung der Banken mit ein.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bankinsolvenz</li> <li>• Arten der Einlagensicherung von Banken im Insolvenzfall</li> </ul>	

## Modul Versicherungen

### Die Berufsunfähigkeitsversicherung

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Notwendigkeit einer Berufsunfähigkeitsversicherung. Dabei sind sie sich über Wesen der Versicherung und Beitragsfaktoren im Klaren.

v

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Leistungsvoraussetzung
- Leistungshöhe
- Faktoren für die Höhe der Versicherungsprämie

### Die Risikolebensversicherung

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Risikolebensversicherung nach ihrer Notwendigkeit in die persönliche Prioritätenliste von Versicherungen ein. Dabei sind sie sich über Wesen der Versicherung und Beitragsfaktoren im Klaren. Sie recherchieren mit Hilfe von Vergleichsportalen die günstigste Risikolebensversicherung.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Leistungsvoraussetzung
- Leistungshöhe und Leistungsempfänger
- Faktoren für die Höhe der Versicherungsprämie

### Die private Haftpflichtversicherung

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ordnen die private Haftpflichtversicherung nach ihrer Notwendigkeit in die persönliche Prioritätenliste von Versicherungen ein. Dabei sind sie sich über Wesen der Versicherung und Beitragsfaktoren im Klaren. Sie recherchieren mit Hilfe von Vergleichsportalen die günstigste private Haftpflichtversicherung.

v

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Leistungsvoraussetzung
- Faktoren für die Höhe der Versicherungsprämie

## **Die KFZ-Haftpflichtversicherung**

### Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei der Planung einer KFZ-Anschaffung die Pflicht zum Abschluss einer KFZ-Haftpflichtversicherung mit ein. Dabei ist ihnen deren Notwendigkeit zur Absicherung von Unfallgegnern bewusst. Sie recherchieren mit Hilfe von Vergleichsportalen die günstigste KFZ-Haftpflichtversicherung anhand eines Beispiel-KFZ. v

Sie berücksichtigen in dem Zusammenhang auch, dass zur Eigenabsicherung eine Kasko-Versicherung benötigt wird.

### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Rechtliche Grundlagen
- Beitragsgestaltung

## Modul Vermögensaufbau

### Vermögenswirksame Leistungen

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler beziehen sachkundig das Angebot staatlicher Förderung durch vermögenswirksame Leistungen in ihre Vermögensaufbauplanung ein.

v

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Kennzeichen
- Staatliche Förderungen
- Anlagemöglichkeiten

### Den Vermögensstand ermitteln

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ermitteln den Vermögensstand einer Privatperson.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Geldvermögen
- Immobilienvermögen
- Versicherungen

### Tagesgeld und Festgeld

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler beziehen sachkundig die Möglichkeiten von Tages- und Festgeldkonten als sichere Anlageform in ihre Vermögensaufbauplanung ein. Sie recherchieren die rentabelsten Tages- und Festgeldkonten mit Hilfe von Vergleichsportalen.

v

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Guthabenverzinsung
- Verfügbarkeit
- Gebühren

<p><b>Sparbriefe und Sparpläne</b></p> <p>Kompetenzerwartungen:  Die Schülerinnen und Schüler beziehen sachkundig die Möglichkeiten von Sparbriefen und Sparplänen in ihre Vermögensaufbauplanung ein. Sie recherchieren die rentabelsten Sparbriefe und Sparpläne (monatliche Zahlungen) mit Hilfe von Vergleichsportalen.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Guthabenverzinsung</li> <li>• Verfügbarkeit</li> <li>• Gebühren</li> </ul>	<p>v</p>
<p><b>Aktien</b></p> <p>Kompetenzerwartungen:  Die Schülerinnen und Schüler beziehen sachkundig die Möglichkeit der Geldanlage in Aktien als risiko-, aber auch möglicherweise ertragreiche Anlageform in ihre Vermögensaufbauplanung ein.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktien</li> <li>• Börse</li> <li>• Depot</li> <li>• Gebühren</li> <li>• Langfristige Rendite (DAI)</li> <li>• Dividende</li> <li>• Risiken</li> </ul>	<p>v</p>
<p><b>Anleihen</b></p> <p>Kompetenzerwartungen:  Die Schülerinnen und Schüler beziehen sachkundig die Möglichkeit der Geldanlage in Anleihen als Anlageform in ihre Vermögensaufbauplanung ein.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Langfristige Rendite</li> <li>• Arten von Emittenten</li> <li>• Prozentkurs</li> <li>• Laufzeit</li> <li>• Risiken</li> </ul>	<p>v</p>

## Modul Altersvorsorge

### **Die gesetzliche Rentenversicherung**

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Wissen um die gesetzliche Rentenversicherung, um ihre Vorsorge im Alter zu planen.

v

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Rentenformel
- Kennzeichen (Beitrag, Träger, Renteneintrittsalter,...)
- Probleme

### **Rentenlücke**

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei der Planung ihrer Altersvorsorge die Problematik der Rentenlücke.

v

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Einkommen
- Rentenzahlung
- Lebensstandard / Lebenshaltungskosten
- Inflation

### **Die drei Säulen der Altersvorsorge**

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Wissen um die drei Säulen der Altersvorsorge, um ihre Vorsorge im Alter zu planen.

v

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Private Altersvorsorge

### **Die Riesterrente (Grundlagen)**

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Wissen um die Riesterrente, um ihre Vorsorge im Alter zu planen.

v

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Formen
- Kennzeichen
- Zulagen

## Modul Kredite

### Wie viel Kredit kann ich tragen?

#### Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ermitteln den monatlichen Spielraum für Kreditaufnahmen und maximal tragbaren Kaufpreis an verschiedenen Lebens- und Einkommenssituationen.

#### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Einkommen
- Kredit
- Tilgungsplan
- Rücklagen
- Sinnvolle und unnötige Anschaffungen unter Aufnahme eines Kredits

### Der Dispokredit

#### Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler nutzen verantwortungsvoll den Dispositionskredit als unkomplizierte, aber teure Kreditmöglichkeit zur kurzfristigen Überbrückung von finanziellen Engpässen. Sie recherchieren die günstigsten Dispokredite mit Hilfe von Vergleichsportalen.

#### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Merkmale
- Vorteile und Risiken

### Den günstigsten Kredit finden

#### Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Kreditangebote und sind in der Lage die momentan günstigsten Kreditangebote zu recherchieren.

#### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Vergleichsportale
- Effektive Verzinsung



<p><b>Nullprozentfinanzierung</b></p> <p>Kompetenzerwartungen:  Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen und prüfen Kaufangebote mit Nullprozentfinanzierung auf versteckte Kosten. Sie bedenken dabei auch die laufenden Belastungen, die sie mit einer Finanzierung eingehen.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologische Wirkung (Gefühl, etwas geschenkt zu bekommen)</li> <li>• Bearbeitungsgebühren</li> <li>• Restschuldversicherung</li> <li>• Preisvergleiche anstellen</li> </ul>	v
<p><b>Der Ratenkredit</b></p> <p>Kompetenzerwartungen:  Die Schülerinnen und Schüler recherchieren die günstigsten Ratenkredite mit Hilfe von Vergleichsportalen.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen des Ratenkredits</li> </ul>	v

**V = verbindlicher Aspekt**